

111/AB

Zu Ihren Fragen

Wieviele und welche Gutachten, Umfragen und Studien wurden in den Jahren 1992/1993/1994/1995 von Ihrem Ministerium in Auftrag gegeben?

Welche Kosten sind Ihrem Ressort durch diese Gutachten, Umfragen und Studien entstanden?

Welche Institute und Firmen wurden mit der Erstellung der jeweiligen Gutachten, Umfragen und Studien beauftragt?

Welchen Niederschlag fanden die Ergebnisse der Gutachten, Umfragen und Studien in der politischen Arbeit bzw. im Rahmen der Verwaltungstätigkeit Ihres Hauses?"

erlaube ich mir zu den einzelnen Bereichen meines Ressorts wie folgt Stellung zu nehmen:

BEREICH LUFTFAHRT:

1992: Gutachten, mit dem betrieblich-technische Standardauflagen für Bewilligungsbescheide für die gewerbsmäßige Personenbeförderung mit doppelsitzigen Para- und Hängegleitern ausgearbeitet wurden.

1992/1993: Gutachten "Flugzeugemissionen, Kondensstreifen und Wasser und deren Rolle bei der Chemie der oberen Troposphäre und Stratosphäre".

1995 : Gutachten, mit dem betrieblich-technische Standardauflagen für Bewilligungsbescheide für die gewerbsmäßige Personenbeförderung mit Ultraleichtflugzeugen ausgearbeitet wurden;

Das Gesamtauftragsvolumen betrug öS 242.000,-.

Zusätzlich

1995: Gutachten darüber, wie die verschiedenen Arten der Luftfahrthindernisse außerhalb von Sicherheitszonen der Flugplätze in optimaler Weise - dem letzten Stand der Technik entsprechend - gekennzeichnet werden können.

Das Gutachten betreffend die Kennzeichnung von Luftfahrthindernissen ist noch nicht fertiggestellt (voraussichtliche Kosten ca. öS 35.000,-).

Mit der Erstellung des Gutachtens "Flugzeugemissionen, Kondensstreifen und Wasser und deren Rolle bei der Chemie der oberen Troposphäre und Stratosphäre", welches zur Bearbeitung von Umweltfragen und als Basis für grundsätzliche Entscheidungen dient, wurde die Universität Graz beauftragt.

Die übrigen Gutachten erstellten weder Firmen noch Institute, sondern physische Personen.

Die in den Gutachten ausgearbeiteten flugbetrieblich-technischen Standardauflagen werden in die Beförderungsbewilligungsbescheide für Hänge-, Paragleiter und Ultraleichtflugzeuge aufgenommen.

Auf dem - in Ausarbeitung befindlichen - Gutachten über die Kennzeichnung von Luftfahrthindernissen außerhalb von Sicherheitszonen wird ein an alle Landeshauptleute ergehender Erlaß aufbauen. Die von den Landeshauptleuten bescheidmäßig vorzuschreibende Kenn-

zeichnung der Luftfahrthindernisse soll durch diesen Erlaß im gesamten Bundesgebiet vereinheitlicht werden. Hiedurch soll vor allem die Sicherheit der mit Hubschraubern durchgeführten Rettungs- und Arbeitsflüge erhöht werden.

BEREICH STRASSENVERKEHR

In den Jahren 1992, 1993, 1994 und 1995 wurden 8 Gutachten, 15 Umfragen sowie 74 Studien in Auftrag gegeben.

Die detaillierte Auflistung der Institute und Firmen im Bereich Straßenverkehr entnehmen Sie bitte der angeschlossenen Beilage I.

Das gesamte Beauftragungsvolumen (1992 bis 1995) betrug öS 60,830.280,-.

Die Ergebnisse der Untersuchungen fanden Eingang in einer Reihe gesetzlicher Maßnahmen die vom Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr ausgearbeitet wurden. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Aufgaben und Projekte, die im Zusammenhang mit dem EU-Beitritt durchgeführt wurden.

Alle Untersuchungen wurden stets anlässlich bestimmter beabsichtigter Maßnahmen in Auftrag gegeben.

BEREICH SCHIENENVERKEHR

In den letzten Jahren wurde eine größere Zahl von dringend notwendigen Studien vergeben, wobei als Auftragnehmer auch für diesen Bereich ausschließlich renommierte Institutionen mit ausreichend dokumentierten Vorkenntnissen und Empfehlungen herangezogen wurden. Der angeschlossenen Beilage 2 können die Titel der vergebenen Studien, die beauftragten Institutionen, die (voraussichtlichen) Fertigstellungszeiträume, die Ziele der Aufträge sowie die für das Verkehrsressort resultierenden Vorteile und Nutzenwendungen entnommen werden.

Das Gesamtauftragsvolumen betrug öS 34,009.400,-.

BEREICH ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT

In den Jahren 1992 bis 1995 wurden folgende Gutachten und Studien in Auftrag gegeben:

1992: 19 - Kosten 14,15 Mio S

1993 : 23 - Kosten 14,82 Mio S

1994: 32 - Kosten 16,74 Mio S

1995: 29 - Kosten 13,5 Mio S

Die in Auftrag gegebenen Gutachten und Studien betrafen insbesondere die Bereiche Technologiepolitik, regionale Industrie- und Strukturpolitik, Verkehrsförderung, Infrastrukturpolitik und industrielle Betriebsansiedlungspolitik, ein Kommunikationskonzept und Telecomtechnologien.

Mit der Erstellung dieser Gutachten bzw. Studien wurden einschlägige, auf derartige Themen spezialisierte Institute, Firmen und Experten beauftragt, insbesondere die European Space Agency, das Österreichische Forschungszentrum Seibersdorf, das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung, die Energieverwertungsagentur, Joanneum Research, div. Universitätsinstitute u.a.

Die vergebenen Gutachten und Studien dienten als allgemeine Grundlagenarbeiten und als Entscheidungshilfen im Rahmen der Zuständigkeitsbereiche, als Gutachten für die Entwicklung und die Evaluierung einschlägiger Förderungsaktionen sowie als Entscheidungshilfen für konkrete Förderungs- und Entwicklungsprojekte.

BEREICH POST- UND TELEGRAPHENVERWALTUNG

Die Anzahl, den Zweck, die Kosten und die Auftragnehmer können Sie der angeschlossenen Beilage 3 entnehmen.

Das Gesamtauftragsvolumen betrug öS 1 92.299,-.

Anzumerken wäre, daß die Aufträge an Beratungsunternehmen zum Zwecke der Vorbereitung der Österreichischen Post- und Telegraphenverwaltung auf die Ausgliederung aus der

Bundesverwaltung und der Umstrukturierung in ein konkurrenzfähiges und kundenorientiertes Dienstleistungsunternehmen vergeben wurden.

Beilagen wurden nicht gescannt !!!